

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie mit diesen Datenschutzhinweisen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch den Wasserverband Gifhorn informieren. Außerdem informieren wir Sie über Ihre Rechte als betroffene Person, die Ihnen seit dem 25. Mai 2018 nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) zustehen.

Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Wasserverband Gifhorn

Nordhoffstraße 2a
38518 Gifhorn

Telefon: +49 5371 896 0
Telefax: +49 5371 896 182
E-Mail: info@wvgf.de

Datenschutzbeauftragter

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

E-Mail: datenschutzbeauftragter@wvgf.de.

Informationen für Bewerber

Quelle der Daten

In der Regel stellen Sie uns Ihre personenbezogenen Daten mit Ihrer Bewerbung und im Rahmen der Durchführung des Bewerbungsverfahrens (Übermittlung und Sichtung der Bewerbungsunterlagen, Durchführung von Vorstellungsgesprächen) bereit. Damit erheben wir Ihre personenbezogenen Daten direkt bei Ihnen.

Ggf. verarbeiten wir aber auch personenbezogene Daten, welche nicht von uns selbst erhoben wurden. Dabei kann es sich bei der Quelle der Daten um öffentliche Quellen handeln. Diese sind:

- das Telefonbuch

Weiterhin kann es in bestimmten Fällen sein, dass wir Ihre personenbezogenen Daten von Dritten, nicht öffentlichen Quellen, erhalten. Diese sind:

- Agentur für Arbeit:
Gelegentlich bekommen wir im Rahmen einer Stellenvermittlung Bewerbungen der Agentur für Arbeit übermittelt. Ist dies der Fall, erhalten wir entsprechend Ihre Bewerbungsunterlagen von der Agentur für Arbeit und erheben damit Ihre personenbezogenen Daten nicht direkt bei Ihnen.
- Personaldienstleister:
Wir beauftragen gelegentlich Personaldienstleister, um passendes Personal für die Besetzung von offenen Stellen zu finden. Dabei werden Ihre Bewerbungsunterlagen an uns weitergeleitet, um den Bewerbungsprozess fortzuführen.

- Berufliche soziale Netzwerke

Wir nutzen berufliche soziale Netzwerke, wie XING oder LinkedIn, um passendes Personal für die Besetzung von offenen Stellen zu finden und diese Personen ggf. anzusprechen. Dementsprechend werden Ihre personenbezogenen Daten nicht direkt bei Ihnen erhoben, sondern stammen aus dem beruflichen sozialen Netzwerk.

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich gemäß den gesetzlichen Vorgaben der DSGVO, des BDSG sowie den gegebenenfalls einschlägigen bereichsspezifischen Gesetzen. Daher verarbeiten wir Ihre Daten zum Zweck der Durchführung des Bewerbungsprozesses oder wenn Sie uns Ihre Einwilligung zur Verarbeitung der Daten erteilt haben.

1) Datenverarbeitung zum Zweck der Durchführung des Bewerbungsprozesses

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, soweit dies für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens notwendig ist. Dies umfasst Ihre Kontaktdaten (Name, Vorname, Postanschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse), Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (wie z. B. Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisse, Referenzen) sowie alle Daten, welche Sie gegenüber uns im Verlauf des Bewerbungsverfahrens offenlegen. Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung zum Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses ist i. d. R. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, Art. 88 DSGVO i. V. m. § 26 BDSG.

2) Datenverarbeitung zum Zweck der Begründung eines Beamten-/Beschäftigten-/Praktikantenverhältnisses

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung im Rahmen des Auswahlverfahrens zur Begründung eines Beamten-/Beschäftigten-/Praktikantenverhältnisses ist § 12 NDSG i. V. m. § 50 BeamtStG und § 88 Abs. 1 NBG. Im Falle einer möglichen Einstellung finden darüber hinaus alle Vorschriften der §§ 88 bis 95 NBG Anwendung.

3) Datenverarbeitung auf Grundlage einer Einwilligung

Wir verarbeiten ggf. Ihre personenbezogenen Daten, soweit Sie hierfür eine ausdrückliche Einwilligung erteilt haben (vgl. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO). In diesen Fällen stellen wir Ihnen im Rahmen des Einwilligungsverfahrens zusätzliche datenschutzrechtliche Informationen gesondert zur Verfügung. Ihre Einwilligungen können Sie jederzeit unter den oben genannten Kontaktdaten widerrufen.

Sofern wir Ihre personenbezogenen Daten zukünftig für weitere, im Rahmen dieser Datenschutzhinweise nicht aufgeführte Zwecke verarbeiten, werden wir Sie hierüber gemäß den gesetzlichen Vorgaben gesondert informieren.

Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

1) Externe Dienstleister

Unsere externen Dienstleister, die in unserem Auftrag eine Datenverarbeitung durchführen, sind, sofern gesetzlich notwendig, i. S. d. Art. 28 DSGVO vertraglich verpflichtet, die personenbezogenen Daten nach den geltenden Vorschriften zu behandeln. Soweit diese Unternehmen mit Ihren personenbezogenen Daten in Berührung kommen, haben wir durch rechtliche, technische und organisatorische Maßnahmen sowie durch regelmäßige Kontrollen sichergestellt, dass diese die Vorschriften der Datenschutzgesetze einhalten. Folgende Arten von Dienstleistern haben wir derzeit bei der Verarbeitung ihrer Daten im Einsatz:

- Dienstleister für die Aktenvernichtung

2) Dritte

Wir werden Ihre personenbezogenen Daten ggf. den Behörden zur Verfügung stellen, wenn dies im Rahmen unserer gesetzlichen Mitteilungspflichten erforderlich ist.

3) Datenübermittlung in ein Drittland

Grundsätzlich übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten nicht in ein Drittland oder an eine internationale Organisation außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR). Sollten wir in Einzelfällen eine solche Übermittlung vornehmen, so geschieht dies nur in solche Drittländer, für die ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission vorliegt oder das angemessene Datenschutzniveau durch geeignete oder angemessene Garantien (z. B. Binding Corporate Rules oder EU-Standardvertragsklauseln) sichergestellt wurde.

Dauer der Datenspeicherung

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten nur für die Dauer des Bewerbungsverfahrens, sowie für den Zeitraum, in dem wir potenziell mit der Geltendmachung von Rechtsansprüchen gegen uns rechnen müssen. Die gesetzliche Verjährungsfrist für solche Ansprüche beträgt im Rahmen des Bewerbungsverfahrens 6 Monate nach Beendigung des Bewerbungsverfahrens.

Sollten Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten gegeben haben, werden Ihre Daten bis zu Ihrem Widerruf Ihrer Einwilligung verarbeitet.

Sollte aus Ihrer Bewerbung ein Beschäftigungsverhältnis entstehen, gelten die Aufbewahrungsfristen für Mitarbeiterdaten entsprechend.

Rechte der betroffenen Personen

Als betroffene Person haben Sie gem. Art. 15 ff. DSGVO nachfolgende Rechte gegenüber uns. Bitte wenden Sie sich hierfür jeweils per E-Mail an datenschutzbeauftragter@wvgf.de.

Alternativ teilen Sie uns bitte Ihren Wunsch per Post an die oben genannte Adresse mit.

1) Recht auf Auskunft

Sie haben das Recht, von uns eine Auskunft darüber zu verlangen, ob wir Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeiten. Ist dies der Fall, so haben Sie das Recht, bei uns Auskunft über diese personenbezogenen Daten zu verlangen.

2) Recht auf Berichtigung

Sie haben das Recht, von uns die Berichtigung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.

3) Recht auf Löschung

Sie haben in bestimmten Fällen das Recht, von uns zu verlangen, dass Sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden.

4) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben in bestimmten Fällen das Recht, von uns die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen.

5) Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format von uns zu erhalten.

6) Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen.

7) Recht auf Widerruf

Sofern Sie uns eine Einwilligung zur Nutzung von personenbezogenen Daten erteilt haben, können Sie diese jederzeit widerrufen.

8) Recht auf Beschwerde bei der Datenschutz-Aufsichtsbehörde

Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, sich bei der zuständigen Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu beschweren. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen
Prinzenstraße 5
30159 Hannover

Telefon: +49 (0511) 120 45 00

E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de

Sollten Sie weitere Fragen oder Anmerkungen haben, können Sie sich jederzeit gern an uns oder unseren Datenschutzbeauftragten wenden.